

Osthavelländisches Kreisblatt

1851

Nr. 9, Nauen, 1851 S. 36

Eine in guter Nahrung stehende Windmühle in der nahen Umgegend von Nauen, wobei ein gutes massives Wohnhaus nebst Stallung und Scheune sich befinden, auch gegen 5 Morgen Weizenboden und eine Wiesenfläche von einigen Morgen Größe dazu gehören, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige werden eingeladen, sich Montag, den 3. Februar d.J., vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Buchdruckereibesitzers Herrn Freyhoff zu Nauen, Am Markt Nr. 309, einzufinden.

<<

Nr. 11, Nauen, 1851 S. 44

Mühlenmeister Schüler aus Wustermark verkauft seine Ackerwirtschaft, aber ohne Mühle.

<<

Nr. 20, Nauen, 1851 S. 80

Mühlen-Verpachtung

Die Windmühle bei Ferbitz, eine Weile von Potsdam, nebst Acker und Wiesen ist zu Marien d.J. zu verpachten.

<<

Nr. 25, Nauen, 1851 S. 99

Bekanntmachung

Der Mühlenmeister Hahn beabsichtigt auf einem, von dem Bauer Weidemann zu Dechtow erkauften, daselbst an dem Wege nach Carwesee belegenen Ackerstück eine Bockwindmühle zu erbauen. Indem ich dies Vorhaben in Gemäßheit des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich alle Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen diese Anlage erheben zu können vermeinen, hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzubringen, indem spätere Einwendungen, welche nicht privatrechlicher Natur sind, unberücksichtigt bleiben müssen.

Nauen, den 21. März 1851

Der Königliche Landrat

Wolfart

<< 02.03.2009

Nr. 29, Nauen, 1851 S. 118

Ein an Arbeit gewöhnter Bursche von ordentlichen Aeltern, der Lust hat, die Müller-Profession zu erlernen, findet einen Meister in Potsdam, Berliner Vorstadt, Mühlenhäuser Nr. 1

<<

Nr. 30, Nauen, 1851 S. 122

Getraut in Nauen: Herr Mühlenbesitzer Joh. Andreas Krause mit Jungfrau Carol. Louise Sophie Berstorff

<<

Nr. 31, Nauen, 1851 S. 126

Ein kleiner Korb ist verlorengegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben beim Mühlenmeister Berstorff in Nauen

<<

Nr. 37, Nauen, 1851 S. 150

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Windmüller-Profession zu erlernen, kann sich melden in Potsdam beim Müllermeister Herrn Roßdorf vor dem Berliner Thore, Mühlenhäuser Nr. 5

<<

Nr. 37, Nauen, 1851 S. 150

Gestorben: Frau Henriette Caroline Burghagen, Gattin eines Bürgers und Mühlenmeisters, 45 J. 2 M. 24 T., Abzehrung und Blutsturz

<< 02.03.2009

Nr. 37, Nauen, 1851 S. 150

Nothwendiger Verkauf

Königliches Kreisgericht zu Spandau, den 9. Mai 1851

Das dem Mühlenmeister Joachim Friedr. Schiele gehörige, vor dem Potsdamer Thore hierselbst belegene, im Hypothekenbuche Vol. VI. Fol. 22 verzeichnete Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 1399 Thlr, 22 Gr. 6 Pf. zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein im Prozeß-Büreau III. A. einzusehenden Taxe, soll

am 9. September d.J., Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Kreisgericht subhastirt werden.

<<<

Nr. 45, Nauen, 1851 S. 182

Mühlenmeister Schmidt in Nauen spendete 15 Gr. für die aus dem Herzogthum Schleswig Vertriebenen.

Gestorben: Julius Albert Schmidt, Zwillingssöhnchen eines Bürgers und Mühlenmeisters in Nauen 1M. 8 T., Schwäche

<<<03.03.2009

Nr. 56, Nauen, 1851 S. 228

Zur Beachtung

Ein tüchtiger junger Müller mit einem Vermögen von 1000 bis 1500 Thlrn., welcher geneigt wäre, eine zwischen Potsdam und Brandenburg belegene, in guter Nahrung stehende Wassermühle nebst Ackerwirthschaft unter der Bedingung anzunehmen, daß er die Tochter des Besitzers heirathet, kann sich behufs näherer Erkundigungen sofort melden bei Paproth in Nauen

<<<

Nr. 62, Nauen, 1851 S. 258

Ein ordentlicher Bursche von 14 – 16 Jahren, welcher Lust hat, die Müller-Profession zu erlernen, melde sich in Potsdam vor dem Berliner Thore beim Mühlenmeister Schmidt.

<<<

Nr. 68, Nauen, 1851 S. 284

Bekanntmachung

Am Donnerstag, als den 28. August d.J., von Vormittags 8 Uhr an, soll das, auf meinem Mühlengrundstück zu Eichstädt bei Cremmen vorhandene lebende und tote Acker- und Wirthschafts-Inventarium, als 2 Pferde, 4 Kühe, 5 Schweine, 2 Acker- und 1 Kaleschwagen, 1 Pflug, 3 Eggen, eine große neue Hechsellade u. dergl. m.; ferner das vorhandene Getreide, so wie die Feldfrüchte auf dem Halm und in Garben, öffentlich und meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich zur eben festgesetzten Zeit auf meinem Gehöft in Eichstädt pünktlich einfinden.

Der Kaufmann M. J. Cohn aus Potsdam, Brandenburgerstr. Nr. 51

(Anm. Er verkauft öfter Grundstücke, wohl ein Immobilienhändler damals schon)

<<<

Nr. 68, Nauen, 1851 S. 284

Verkauf zweier Windmühlen und Bäckerei

Von dem Besitzer zweier Windmühlen mit Zubehör, in Ferch bei Belitz und in Neuendorf bei Brück, bin ich beauftragt worden, dieselben zu verkaufen. Die in Ferch belegene Mühle ist vor einigen Jahren neu erbaut, und gehören zu derselben Haus und Garten mit vollständig eingerichteter Bäckerei. Die Mühle in Neuendorf besitzt Haus, Stallung und 10 Morgen guten Boden. – Ueber die sehr billigen Verkaufspreise und Bedingungen ertheile ich auf portofreie Anfragen sofort nähere Auskunft.

Der Königl. Auct.-Commiss.

Heinr. C. Schmoock-Smok in Potsdam

<<<<

Nr. 93, Nauen, 1851 S. 397

Bekanntmachung

Die Torfgräbereibesitzer Wegener und Stäger zu Linum beabsichtigen zur besseren Entwässerung ihrer Torfgräberei in den ihnen eigenthümlich gehörigen ehemaligen Tarmow'schen Untergründen die Aufstellung einer Wasserschöpfungsmühle in einer Entfernung von 73 Ruthen vom Rhin.

Nach Vorschrift des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies Verfahren des Wegner und Stäge hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige rechtliche Einwendungen hiergegen binnen vier Wochen, gehörig bescheinigt, hier anzubringen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, die vierwöchentliche Frist präclusivisch ist.

Amt Fehrbellin, den 5. November 1851

Königl. Domainen-Amt

<<<

Nr. 93, Nauen, 1851 S. 402

Ein fast neues Repositorium mit Aufsatz und Kasten, für ein Materialgeschäft sich eignend, so wie weißbüchen Geschirrh Holz zu Mühlkämmen, á Kamm 1 Gr. 3 Pf., sind zu verkaufen beim Mühlenmeister Ilgen in Markee

<<<

Nr. 98, Nauen, 1851 S. 422

Bekanntmachung

Der Bürger C. Plath hierselbst beabsichtigt auf seinem Grundstück vor dem Potsdamer Thore hierselbst eine Dampf-Schneidemühle zu erbauen.

Spandow, den 2. December 1851

Der Magistrat

<<<

Nr. 98, Nauen, 1851 S. 424

Heiraths-Gesuch

Für die Tochter eines Mühlenbesitzers wird ein Lebensgefährte mit einem Vermögen von 1500 Thlr. gesucht.

Die Wirtschaft, welche bei der Verheirathung der Tochter dem Manne derselben übergeben werden soll, besteht in einer Windmühle mit guter Nahrung, einem Wohnhause nebst Stallung und Garten, sowie circa 12 Morgen Acker und Wiesen.

Näheren Nachweis ertheilt auf mündliche oder schriftliche Anfragen C. E. Freyhoff in Nauen.

(Anm. Siehe Nr. 56)

<<<03.03.2009 19:05